

Antrag

öffentlich

Datum

13.12.2011

Nummer

A0183/11

Absender
Vorsitzende des Stadtrates
Frau Wübbenhorst
- aus der Sitzung „Jugend im Stadtrat“ -

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates
Frau Wübbenhorst

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

12.01.2012

Kurztitel

Jugend-Stadt(teil)plan

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, für die Stadt Magdeburg einen digitalen Jugendstadt(teil)plan in Auftrag zu geben, der nach Eingabe von Stadtteil und Alter die entsprechenden Angebote für Kinder- und Jugendliche sichtbar macht.

Begründung:

Für viele Kinder und Jugendliche ist es besonders schwierig, in einer Großstadt ihren Lebensraum zu erkunden. Gerade die hohe Frequentierung im Straßenverkehr und die enorme Informationsflut stellen Kinder und Jugendliche vor besondere Herausforderungen. Um ihnen und ihren Eltern, Familien, Bekannten und Nachbarn eine Unterstützung zu bieten, sollte es eine Übersicht für Kinder und Jugendliche mit wichtigen Anlaufstationen wie Spielplätzen, Jugendzentren, Verwaltungen etc. geben. Diese sollten je nach Kategorie in einen Stadt- bzw. einen Stadtteilplan untergebracht werden. Gerade in einer multimedialen Welt gilt es, das Kennenlernen der eigenen realen Umwelt zu stärken. Dies soll mit der Einführung eines Kinder- und Jugend-Stadt(teil)plans bewirkt werden.

Der Jugend-Stadt(teil)plan soll Kindern und Jugendlichen eine Übersicht zu Beteiligungs- und Angebotsmöglichkeiten bieten. Der Jugendstadtplan der Freiwilligenagentur Magdeburg kann als Grundlage dienen, um weiterentwickelt und digital aufbereitet zu werden.

Folgende Inhalte und Bedingungen sollen erfüllt werden:

Ort und Kontakt von Schulen, Jugendeinrichtungen, Musikschulen, Theatern, Sportstätten, Spielplätzen, Freizeitflächen etc.,

Die inhaltliche Gestaltung soll in Kooperation mit möglichst vielen Verbänden, Vereinen, Institutionen (z.B. Jugendamt) abgestimmt werden,

Für die Koordinierung der Aktivitäten soll es eine öffentliche Projektausschreibung geben, Kinder und Jugendliche sollen an der Planung, Erarbeitung und Gestaltung mitwirken.

Der Antrag wurde am 03.12.2011 von Daniel Adler in „Jugend im Stadtrat“ gestellt und einstimmig beschlossen.

Er soll in den Ausschüssen FG, BSS, Juhi, K, GeSo und KRB behandelt werden.